

Das Heimat-Museum hat seit Erscheinen der Juli-Nummer wieder eine ganze Reihe wertvoller Gegenstände erworben. Zunächst ist zu erwähnen, daß ihm aus gütiger Hand wieder einige schöne und wertvolle Gaben zugeflossen sind. Es schenkten:

Herr Lehrer Bracker-Woltersdorf: 3 vorgeschichtliche Spinnwirtel und 1 silberne Nadel.

„ Glasermstr. Bierschenk-Rakeburg: 1 ältere Zigarrentasche mit Perlenstickerei.

„ Maurer Burmeister-Rakeburg: „versteinertes Holz“.

Der Senat von Lübeck: Große bronzene Jubiläumsmedaille.

Frau Prof. Hellwig-Rakeburg: Erinnerungen an das Möllner Heimatfest 1908. — Aufnahmen von der Ausstellung Rakebg. Altertümer 1904.

Herren v. Willich-Rondeshagen: Elb-Flößerei-Karte von 1721. — Anzeige vom Tode Joach. W. v. Bülow's 1724. — 3 Spieße von 1848.

Frau H. Rathje-Siebeneichen: Goldgestickte Frauentappe mit Seidenbändern.

Herr Schuhmachermstr. Böttcher-Rakeburg: Aufnahme des alten Rakeburger Amtsgerichts.

„ Lehrer Matthiesen-Labenz: Form zum Unfertigen von Lehmsteinen.

Den freundlichen Gebern sei auch an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt.

Räuflich erworben wurden ferner

9 Lauenburgische Münzen aus sächsischer, hannoverscher und dänischer Zeit.

Photographien alter Karten von Rakeburg und dem Sachsenwald.

5 Geräte zur Flachsbereitung.

1 altertümlischer Metallkessel.

1 alte geschnitzte Harke.

2 ländliche Frauentappen mit Schutzhauben und Bändern.

1 altes Rechenbuch mit Eintragungen aus der Franzosenzeit.

2 alte Urkunden von 1620 und 1693.

2 blauseidene Rapotthüte von ca. 1850.

Corps-Befehl des Brigadiers Watier, dat. Rakeburg 1806.

★

Das Heimatfest in Sandesneben (2.—4. Oktober) lenkt die Aufmerksamkeit weiter Kreise auf sich. Schon jetzt sind zahlreiche Anmeldungen eingelaufen. Auch unsre Mitglieder seien noch einmal darauf hingewiesen, daß es sich um eine großzügige Veranstaltung handelt, um ein Fest, das unsrer plattdeutschen Muttersprache gilt und auf dem hervorragende Gelehrte, Dichter und Kanzelredner zu uns sprechen werden. Eine Festwiese und ein plattdeutscher Theaterabend werden den Höhepunkt der Veranstaltung bilden. Da auch die Beförderungs- und Verpflegungsverhältnisse aufs Beste geregelt sind, so möchten wir unsren Mitgliedern dringend raten, den Besuch des Heimatfestes nicht zu versäumen. Anmeldung und Anfragen sind zu richten an Herrn Lehrer Bornhöft in Schiphorst.

★

Die Bauernhausforschung hat in unserm Kreise einen großen Schritt vorwärts getan. Und das ist lediglich der Lauenburgischen Volksschullehrerschaft zu danken, die sich auch hier wieder mit größter Bereitwilligkeit in den Dienst der Heimatforschung gestellt hat. Das Landesarchiv hatte, um Unterlagen für die späteren Forschungen des Herrn Dr. Folkers zu gewinnen, an die Herren Schulleiter Fragebogen versandt. Von diesen ist etwa schon die Hälfte zurückgekommen. Und zwar bieten die Antworten ein äußerst wertvolles Material. Einer ganzen Reihe von Antworten sind sogar Pläne und Zeichnungen beigegeben, was natürlich besonders willkommen ist. Wenn einzelne Herren für die Herstellung dieser Zeichnungen die Hilfe ihrer größeren Schüler in Anspruch genommen haben, so ist das ein besonders kluger Schachzug. Denn wodurch könnten die Kinder das Wesen des niederdeutschen Bauernhauses besser kennen lernen als dadurch, daß sie sich über den Bau des elterlichen Hauses klar werden? Allen Herren Lehrern, die sich an der wertvollen Arbeit beteiligt haben, wie auch ihren kleinen Helfern sei hier der wärmste Dank ausgesprochen! Die aber, welche mit ihrer Sendung noch zögerten, bitten wir herzlich, die Arbeit noch nachzuholen. Das Material wird uns auch dann noch sehr willkommen sein, wenn die Bereifung begonnen oder gar schon beendet ist.